

MASON HILL



Mason Hill aus Glasgow sind wie viele Rockbands den sehr langen, steinigen und schmerzvollen Weg gegangen bis sie die Beachtung fanden, die sie sich so lange erhofften. Mit „*Against The Wall*“ veröffentlicht die junge schottische Band ihr Debütalbum, das ohne die Widrigkeiten der letzten Jahre sicherlich einen anderen Charakter und Sound bekommen hätte. Man könnte auch sagen, was uns nicht tötet macht uns nur härter - getreu diesem Motto entstand das Album und strotzt nur so vor Selbstvertrauen und Kraft.

Um die Geschichte von **Mason Hill** bis zu ihren Ursprüngen zurückzuverfolgen, muss man in der Zeit bis 2008 zurückreisen, um die Gespräche zwischen den Glasgower Schülern **Scott Taylor** und **James Bird** zu belauschen. Im Alter von 14 Jahren war Bird bereits ein versiertes, preisgekröntes Gitarrenwunderkind, das sich die Bühne mit Ozzy Osbourne/Black Label Society-Mann Zakk Wylde, seinem persönlichen Vorbild, geteilt hatte. Auch Taylor hegte schon früh Rock-'n'-Roll-Träume und somit kam es zur Gründung von Black Velvet, einer Hard-Rock-Band die 2012 die schottische Ausgabe des prestigeträchtigen Band-Wettbewerbs *Surface Festival* gewann. 2013 formierte sich dann nach und nach **Mason Hill** mit den weiteren Bandmitgliedern **Craig McFetridge** am Schlagzeug, Bassist **Matthew Ward** und Gitarrist **Marc Montgomery**. Im Dezember 2015 erschien die selbstbetitelt Debüt-EP

der Band, die im *Motherwell's Foundry Music Lab* mit Sandy Jones (Wet Wet Wet Wet) aufgenommen wurde. Dies war ihr Beitrag zur wiederauflebenden britischen Rockszene und bescherte den Jungs Auftritte mit Künstlern wie Airbourne, Gun, Dan Reed Network und Stone Broken.

Man könnte sich nun fragen, warum es ganze sieben Jahre gedauert hat, bis **Mason Hills** Debütalbum herauskam. Die Einzelheiten dieser Geschichte sind eher etwas für ein Vieraugengespräch ... man kann aber sagen, dass das Quintett sicher nicht die erste junge, euphorische Band mit großen Erwartungen war, die auf leere Versprechungen von Geschäftsleuten hereinfiel. Die Erfahrung war brutal ernüchternd: "Wir wussten nicht, ob wir nach dem, was wir durchgemacht haben, überhaupt noch eine Band sein würden", gesteht James Bird freimütig.

Die Band sammelte 16.000 Britische Pfund durch treue Fans über Kickstarter und nahm im November 2019 elf Songs in den *Riverside Studios* in Glasgow auf, während Taylor später seinen Gesang in den legendären *Electric Ladyland Studios* in New York aufnahm. Das Ergebnis ist „**Against The Wall**“!

"Ich glaube nicht, dass es irgendeine andere Band in der Szene gibt, die auch nur annähernd so viel durchgemacht hat wie wir", sagt **James Bird** ohne Bitterkeit. "In dieses Album sind so viele persönliche Opfer geflossen, und dadurch bedeutet uns dieses Album einfach alles. Ich freue mich, dass wir es endlich mit der Welt teilen können."

"Ohne Scherz, wenn jeder, der uns gefragt hat, wann unser Album herauskommt, das Album tatsächlich kaufen würde, hätten wir eine Top-10-Chartplatzierung vor uns", lacht **Scott Taylor**. "Es war eine so fordernde Zeit für uns als Band, aber wir haben es zusammen bewältigt und sind dadurch nur stärker geworden. Als wir 17 waren, träumten James und ich davon, dass wir mit 21 Jahren größer sein würden als Guns N' Roses, aber so einfach ist das Leben halt nicht. Aber alles, was uns passiert ist, haben wir auf diesem Album festgehalten, und wir können es kaum erwarten, es unseren alten und neuen Fans zu präsentieren."

Die Zeit der Rückschläge und Entbehrungen ist vorbei. **Mason Hill** sind da, wo sie hingehören und ihre Reise beginnt jetzt ...